

Sehr geehrte Damen und Herren,

digitale Medien spielen für das schulische Lernen eine immer wichtigere Rolle, unabhängig davon, ob sie als Lern- und Lehrmittel der Lehrkräfte eingesetzt oder von den Schülerinnen und Schülern als Werkzeuge zum Lernen genutzt werden. Sowohl die Kultusministerkonferenz als auch der IT-Gipfel der Bundesregierung in 2016 erklären digitale Bildung zum Schwerpunktthema, aber auch auf Länderebene wird über Medienintegration diskutiert. Für Prof. Dr. Andreas Breiter, der das ifib als Experte auf verschiedenen Veranstaltungen vertreten hat, geht es dabei im Kern darum, inwieweit sich die Governance im Schulbereich aufgrund der Herausforderungen des Medienwandels verändert und auch verändern muss, um Organisationslücken zur Steuerung der Medienbildung, die in Deutschland aufgrund des föderalen Systems, der kommunalen Selbstverwaltung und der Trennung zwischen inneren und äußeren Schulangelegenheiten vorherrschen, zu schließen. Aktuelle Veröffentlichungen zum Thema finden Sie [hier](#).

Das Bremer Informationsfreiheitsgesetz feiert seinen 10. Geburtstag und soll zu diesem Anlass einen neuen Schub nützlicher Anwendungen erhalten, das ifib führt zu diesem Zweck eine Umfrage unter den Bremerinnen und Bremern durch, welche neuen Apps sie gerne hätten. Diese sollen dann in einem Co-Creation Prozess von Entwicklerinnen und Entwicklern umgesetzt werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich an dieser oder einer unserer anderen aktuellen Umfragen beteiligen.

Viele Grüße aus Bremen vom ifib:team

Neues aus dem ifib erfahren Sie unter www.ifib.de, in unserem [ifib-Blog](#), oder besuchen Sie uns bei [Facebook](#) oder [Google+](#). Mitdiskutieren können Sie auch bei Twitter unter [@ifibGmbH](#). Interessantes zum Thema Medieneinsatz im Bildungswesen finden Sie in unserem Blog [MEDIENENTWICKLUNGSPLAN.INFO](#).

Neues von ifib und ifib-consult

Mai 2016

[Gemeinsam mit offenen Daten zu einem besseren E-Government Angebot](#)

Zum zehnten Geburtstag des Bremischen Informationsfreiheitsgesetzes soll das darauf basierende Transparenzportal einen neuen Schub von nützlichen Anwendungen erhalten: Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen und gebeten bis Mitte Juli 2016 an einer Umfrage teilzunehmen, welche neuen Apps sie gerne hätten..



[Umfrage zum Einsatz von digitalen Medien im Musikunterricht](#)

Für unser Projekt „PosyMus – Potenziale von Feedbacksystemen im Musikunterricht“, führen wir eine Umfrage zur Erforschung der Kenntnisse und Einstellungen von Lehrkräften in Bezug auf den Einsatz von digitalen Medien im Musikunterricht durch. Über Ihre Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

[Die elektronische Rechnung kommt – Gestalten Sie als Unternehmen mit](#)

In der Freien Hansestadt Bremen wird die EU-Richtlinie zur Einführung des elektronischen Rechnungsaustauschs mit der öffentlichen Verwaltung in einem Projekt umgesetzt. Das ifib führt dazu eine Umfrage durch, mit der der gegenwärtige Stand der Fakturierungsprozesse in den Betrieben erfasst werden soll.



[Auftakt zum neuen Hamburger Zugangportal für Schulen](#)

Im April fand in Hamburg die Auftaktveranstaltung zur Einführung von eduPort statt. eduPort ist ein Zugangportal mit dem die allgemeinbildenden Schulen in Hamburg Zugriff auf diverse Dienste bekommen. Dazu gehören E-Mail, Kalender und Dokumentenmanagement. Technisch basiert das Portal auf logineo und wurde auf die speziellen Bedürfnisse der Hansestadt angepasst.

[Medienentwicklungsplanung für die Schulen in Ahaus](#)

Die Stadt Ahaus im westlichen Münsterland hat sich dazu entschlossen, einen Medienentwicklungsplan zu entwickeln, der die IT-Infrastruktur ihrer allgemeinbildenden Schulen betrachtet und für die nächsten Jahre plant. Die ifib consult GmbH unterstützt den Schulträger in diesem Prozess.

[Medien, Kita und Kunst](#)

Der zweite Bremer Medienfachtag für pädagogische Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung fand am 20. Mai in den Räumen der Bremer Kunsthalle statt. Dabei wurde schnell klar, dass weder Medieneuphorie noch Kultur- und Bildungspessimismus für Kitas die Wege der Wahl sind. Die zentrale Frage lautete folgerichtig nicht, „ob“ Medien in der Kita ein Thema sein sollten, sondern „wie“ Medien thematisiert und sinnvoll in die Kitaarbeit integriert werden können.

[Wider die Herrschaft der Algorithmen! Wie bekommen wir die Kontrolle zurück?](#)

Auf der diesjährigen Media Convention, die gemeinsam mit der 10. re:publica stattfand, hat Dr. Juliane Jarke das ifib in einem von Arte organisiertem Panel vertreten.

[Räume für Bildung. Räume der Bildung](#)

Unter diesem Motto trafen sich vom 13. bis zum 16. März an der Universität Kassel ca. 2000 Erziehungswissenschaftler/innen sowie Wissenschaftler/innen benachbarter Disziplinen zum 25. Kongress der Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Die Perspektiven des ifib auf den digitalen Wandel in Zusammenhang mit Bildungsräumen wurden von Prof. Dr. Andreas Breiter und Dr. Marion Brüggemann vertreten.

Aktuelle Veröffentlichungen und Vorträge

Andreas Breiter

[Bildung in einer mediatisierten Welt - Herausforderungen für Schule und Gesellschaft.](#)

Runder Tisch Medienkompetenz des Landes Thüringen, 24.5.2016. Erfurt

Andreas Breiter

[Medienintegration und Governance im schulischen Bildungssystem.](#)

Stellungnahme zur Anhörung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung des Landtags Nordrhein-Westfalen, 25.05.2016. Düsseldorf

Stefan Welling

[Mobiles Lernen für alle? Was ist dran am „Hype“ um BYOD?](#)

Möglichkeiten und Gelingensbedingungen des schulischen Einsatzes.

Tagung des Netzwerks Digitale Lernorte, 13.04.2016. Kiel

ifib: Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH

Am Fallturm 1 | 28359 Bremen

Telefon: ++49(0)421 218-56580

Telefax: ++49(0)421 218-56599

E-Mail: info@ifib.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:

Prof. Dr. Andreas Breiter

Registergericht: Amtsgericht Bremen

Registernummer: HRA 21271

Inhaltlich verantwortlich gem. § 55 Abs. 2 RStV:

Prof. Dr. Andreas Breiter